

ZÜRI-SCHÜTZ

Informationen rund um den Zürcher Schiesssportverband

Nr. 7 | Juli 2013

Editorial des Präsidenten

Gut gemacht, Zürcher Schützen

Am **Eidg. Feldschieszen 2013** darf man auf eine tolle Zürcher Bilanz zurückschauen. Der in den letzten Jahren zu verzeichnende Teilnehmerrückgang im Kanton Zürich konnte nicht nur gestoppt werden, sondern wir durften eine **Mehrbeteiligung** von 210 Teilnehmern vermerken. Knapp 14'400 Schützinnen und Schützen trotzten dem Dauerregen sowie den teilweise schlechten Sichtbedingungen und nahmen mit Gewehr oder Pistole am grössten Schützenfest der Welt teil.

Feldschieszen ist kein Wettkampf

Ich vertrete klar die Meinung, dass das Feldschieszen kein Wettkampf ist. Dieser Anlass muss unbedingt den Charakter eines Volksfestes beibehalten, um so jedes Jahr immer wieder Zehntausende von Gleichgesinnten auf die Schiess- und Festplätze zu bringen. Eine Teilnahme an diesem über 130-jährigen Traditionsanlass kann selbstverständlich einen kleinen sportlichen Anreiz haben, soll aber vor allem die Verbundenheit zu unserem Land, unseren Traditionen und zum in der Schweiz gelebten Milizgedanken zeigen. Mitmachen kommt vor dem Rang!

Zürcher wieder auf 2. Rang

Nachdem der Kanton Zürich bezüglich Teilnehmerzahlen im Jahr 2012 hinter den Berner und Aargauer Kameraden nur noch den 3. Rang belegen konnte, erreichten wir dieses Jahr dank der Mehrbeteiligung wieder den 2. Rang. Den Kanton Bern werden wir wohl nie erreichen können. Ich danke an dieser Stelle allen Verantwortlichen. Einen besonderen Dank geht an die Feldchefin Regula Kuhn und die Pistolen-Feldchefin Marion Bächtold. Ebenso bedanke ich mich bei allen Bezirksverantwortlichen und sämtlichen Platzorganisationen des Feldschieszens.

Ihr alle habt zu diesem grossartigen Erfolg beigetragen.

Urs Stähli, Präsident ZHSV

Nachruf Adolf 'Dölf' Egger



reich erfüllten Leben friedlich heimkehren.

In der Zeit von 1950 bis 1988 hat er sich mit grossem Engagement für sein liebstes Hobby – das Schiessen – auf regionaler, kantonaler und nationaler Stufe eingesetzt. Zuletzt war er lange Zeit im Zentralkomitee des Schweizerischen Sportschützenverbandes tätig. Überall hinterliess er Spuren seines Tuns, was die vielen Ehrenmitgliedschaften beweisen.

Lieber Dölf,

Im Mittelpunkt deines Lebens stand immer die einvernehmliche Zusammenarbeit. Du warst stets um Lösungen bedacht, welche du als ruhender Pol geschickt und diplomatisch anstrebtest. Rund 65 Jahre lang warst du ein passionierter Sportschütze auf 50m und 300m. Ohne irgendwelche Berührungängste und ohne Kaliberdenken liebtest du das Schiessen und die damit verbundenen Begegnungen mit deinen Kameraden.

Du hast mich seit meiner Wahl zum Kantonalpräsidenten an jeder Delegiertenversammlung besucht und begleitet. Du hattest immer ein offenes Ohr für mich und gabst mir auch hier und da einen Rat. Dieses Jahr blieb dein Stuhl leider leer. Es war mir eine Ehre, dich gekannt zu haben und dein Schützenkamerad gewesen zu sein. Schade nur, dass ich nie mit dir zusammen arbeiten und wirken durfte. Ruhe in Frieden.

Urs Stähli, Präsident ZHSV



Am 29. April 2013 hat das grosse Herz unseres geschätzten Ehrenpräsidenten 'Dölf' Egger aufgehört zu schlagen. Im Kreise seiner Familie durfte er nach einem

In diesem Züri-Schütz

Editorial des Präsidenten	1
Nachruf Adolf 'Dölf' Egger	1
Aufhebung der Wehrpflicht	1
Ein Talent wächst heran	2
Vorschau KMM Outdoor	3
Wir gratulieren	4
Sudoku	4
ZHSV-Agenda	4
und zu guter Letzt...	4

Aufhebung der Wehrpflicht

Abstimmung vom 22. September 2013

Im Herbst werden Volk und Stände über die von der Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) und weiteren linken Kreisen stammende Volksinitiative zur Aufhebung der Wehrpflicht abstimmen. Diese Initiative ist eine Unsicherheits-Initiative, weil

- die von den Initianten geforderte 'freiwillige Milizarmee' schlichtweg illusorisch ist
- das Erfolgsmodell Schweiz damit zerstört wird
- dem Land und der Bevölkerung die Sicherheit nicht mehr garantiert werden kann

Nach dem grossartigen Engagement der Schützen rund um die Waffeninitiative, werden wir wiederum gefordert sein. Wir stehen zu unserer Armee und unserer Milizarmee. Obwohl der Lead bei dieser Abstimmung den Offiziersgesellschaften obliegt, werden wir Schützen uns wiederum mit dem Notwendigen für die Ablehnung dieser Initiative einsetzen.

Freiwillige Milizarmee – Nein danke

Eine freiwillige Armee ist de facto eine Berufarmee, welche wir nicht wollen. Sie ist teurer als eine Milizarmee und es muss permanent eine Beschäftigung für sie gesucht werden. Eine Berufarmee ist in Friedenszeiten zu gross und im Kriegsfall zu klein, weil keine personellen Reserven vorhanden sind.

Bei einer Abschaffung der Wehrpflicht müsste die Schweiz auf ein enormes Qualitätspotential ihrer Solda-

ten verzichten. In unserer Milizarmee leisten Schweizerinnen und Schweizer aus allen Gesellschaftsschichten und Berufsgruppen ihren Dienst und tragen so zu einem wichtigen sozialen Austausch bei.

Die Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass Armeen ohne Wehrpflicht die grösste Mühe haben, genügend gutes Personal zu rekrutieren. Freiwillig melden sich meist zu wenige oder eben die ‚Falschen‘. Die Rekrutierung könnte nur mit massiven finanziellen Anreizen bewerkstelligt werden.

Angriff auf Erfolgsmodell Schweiz

Hinter der vorliegenden Initiative steht die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA), die seit vielen Jahren vergeblich für eine Abschaffung der Armee kämpft. Unterstützt wird die Initiative von den Sozialdemokraten und den Grünen, welche sich ebenfalls für die Abschaffung der Armee aussprechen. Somit ist das Ziel der Initiative nicht ‚nur‘ eine Änderung und Anpassung des Wehrmodells, sondern ein klarer weiterer Schritt in Richtung der Armeeabschaffung.

Werden nun Freiwillige mit viel Geld zum Militärdienst gelockt, folgt schon bald die Forderung nach staatlicher Entschädigung für jeglichen freiwilligen Dienst in unserer Gesellschaft (Feuerwehr, Politik, Verbände, Vereine

usw.) mit dem Ergebnis, dass der Solidaritätsgedanke in der Schweiz und das hierfür notwendige Engagement weiter an Bedeutung verlieren werden.

Einer für alle – alle für einen. Wehrpflicht und Milizprinzip machen den Schutz des Landes zur gemeinsamen Aufgabe aller Schweizer Bürger. Deshalb ist der Militärdienst ebenfalls ein Akt der Solidarität. Die Wehrpflicht ermöglicht es jungen Menschen, der Allgemeinheit etwas zurückzugeben.

Während der Grundausbildung lernen die jungen Leute viele nützliche Kompetenzen, welche sie auch im späteren Berufsleben einsetzen können; Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Pflichtbewusstsein, Ordnung, geistige und körperliche Belastbarkeit.

Bevölkerung und seine Sicherheit

Unsere Welt ist nach dem Fall der Mauer und dem Ende des Kalten Krieges nicht sicherer geworden. Die Herausforderungen in Bezug auf die zu gewährleistende Sicherheit sind heute vielfältiger und weniger fassbar. Nicht ein Krieg mit einem Nachbarstaat und einen damit verbundenen militärischen Einsatz steht heute im Mittelpunkt, sondern die Bewältigung von eskalierenden Bedrohungen der inneren Sicherheit sowie Grossereignisse wie Terroranschläge und Natur- oder technische Katastrophen. Die Polizei und die zivilen Rettungskräfte könnten diese Ereignisse nicht selbständig bewältigen. Hierfür ist die Unterstützung der Armee notwendig.

Ohne Sicherheit kein Wohlstand und keine Freiheit. Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine nationale Aufgabe und hat somit ihren Preis. Unsere Milizarmee ist schweizweit das einzige einsetzbare robuste Mittel bei Krisen, Katastrophen und Konflikten.

Dank unserer Militärdienstpflicht und dem Milizprinzip lässt sich die Grösse der Armee flexibel den aktuellen Bedürfnissen und der Sicherheitslage anpassen. Heute sind gleichzeitig durchschnittlich 5'000 Soldaten (ohne Schulen) im Dienst. Wenn es die Sicherheitslage erfordert, ist eine rasche ausreichende Aufstockung sofort möglich. Bei einer Abschaffung der Wehrpflicht ist die Sicherheit von Land und Bevölkerung davon abhängig, ob sich genügend Freiwillige melden – im Falle einer Krise oder eines Konflikts einfach eine Illusion.

Der Verein für eine sichere Schweiz mit seinen rund 300'000 Mitgliedern, der Bundesrat, die Mehrheit von Stände- und Nationalrat sowie die Parteien CVP/EVP, SVP, FDP, BDP und GLP bekämpfen diesen Angriff zur Abschaffung der Armee.

Wir Schützinnen und Schützen profitieren ebenfalls von unserer Armee und unserem Staat. Darum sagen auch wir am 22. September **NEIN zur Unsicherheits-Initiative!**

Ein Talent reift heran

Werner Hirt

Sascha Hirt, 14-jährig, wohnhaft in Steinmaur im Zürcher Unterland, geht in die erste Sekundarschule und frönt dem Hobby Sportschiessen. Jetzt steht er auf einmal im Blickpunkt und hinterlässt den Eindruck eines grossen Talents. Nach seinem erstaunlichen Auftritt mit der Bülacher Elitegruppe am Zürcher 300m-Final in Winterthur (3. Rang) und dem Gewinn der Gruppenbezirksmeisterschaft (Jugend) doppelte er in der Jugendequipe am Zürcher J+J-GM-Final in Bülach spektakulär nach. Er schoss mit 187 Punkten (95/92) das Tageshöchstresultat und führte damit seine beiden Kollegen zum überraschenden Gewinn der kantonalen 300m-Gruppenmeisterschaft.



Sascha Hirt ein grosses Talent

(Bild: wht)

Keine Nachwuchssorgen

"Ich habe keine Nachwuchsprobleme" sagt André Grether, Präsident der Militärschützen Bülach. Man mochte es ihm glauben. Am kantonalen 300m-GM-Final für Jungschützen und Jugendliche holten seine Schützlinge zwei Podestplätze, einen Sieg (Jugendliche) und einen zweiten Platz (Jungschützen). Dazu rundete die zweite Jugendgruppe mit einem fünften Platz die erstklassige Bülacher Gesamtbilanz ab. "Wir haben es toll bei André", sagt Sascha Hirt, "er ist nicht nur ein kompetenter Schiesser

Am 22. September:

NEIN

zur

Unsicherheits- Initiative

(Aufhebung der Wehrpflicht)



Gemeinsam für Sicherheit

Verein für eine sichere Schweiz

lehrer, es passt einfach auch sonst alles zusammen."

Sommerferien-Angebot

Sascha ist erblich schon etwas vorbelastet. Sein Grossvater war lange Zeit Aktivschütze und Vorstandsmitglied im Schiessverein Zürich-Leimbach, während seine Mutter in den "Mädchenjahren" im Verein unterstützend in der Schiessanlage Albisgütli stets Helferdienste leistete, selber aber keine aktive Schützin war. Und der Vater schliesslich war im Militär Pistolen-träger, aber auch er kein Aktivschütze. Begonnen hat das Schiesshobby bei Sascha an einem "Rägi-Sport-Camp", einem Sommerferienangebot in Regensdorf. Dort meldete er sich zweimal für das Luft- und Kleinkalibergewehrschiessen an. Schliesslich fand er im letzten Jahr über eine Kollegin den Weg in den Jungschützenkurs bei den Militärschützen Bülach. Dort entdeckte André Grether sein Talent und so blieb er hängen. Noch geht Sascha an das 50m-Training bei den Sportschützen Dielsdorf, möchte sich künftig aber vor allem auf das 300m-Schiessen konzentrieren.

SSV-Final im Visier

Während ihm der Verein das Sturmgewehr zur Verfügung stellt und einen Anteil an der Ausrüstung (Jackenmiete, Schiessbrille, Munition etc.) mitfinanziert, kann er vor allem auf die Unterstützung seiner Eltern zählen. Sie sind seinem Hobby zugetan, fiebern bei den Wettkämpfen mit und freuen sich über seine jüngsten Erfolge. Nun hat Sascha auf dem Weg zum 300m-Top-Schützen vorerst die Ostschweizer Gruppenmeisterschaft im Visier. Er hofft, dort gut abzuschneiden und sich mit seiner Gruppe für den Eidgenössischen Final im September in Emmen zu qualifizieren. Übrigens: Sascha hat einen zwei Jahre jüngeren Bruder (Pasca), der in der zweiten Bülacher Jugendgruppe mitschiesst und dort auch schon mit bemerkenswerten Resultaten aufgefallen ist.



Vorschau KMM 2013

Heinz Bolliger

Seit dem Zusammenschluss am 12. November 2005 zum Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) werden die Zürcher Kantonal Matchmeisterschaft (KMM) mit dem Gewehr und der Pistole bereits zum 5. Mal in allen Outdoor-Disziplinen gemeinsam auf der Schiessanlage Albisgütli der Stadtschützen Zürich ausgetragen. Die Abteilung Match/Leistungssport des ZHSV geht damit beharrlich ihren eingeschlagenen Weg nach dem Motto „**Synergien ebnen neue Wege!**“



15 Disziplinen von Donnerstagabend bis Sonntagnachmittag

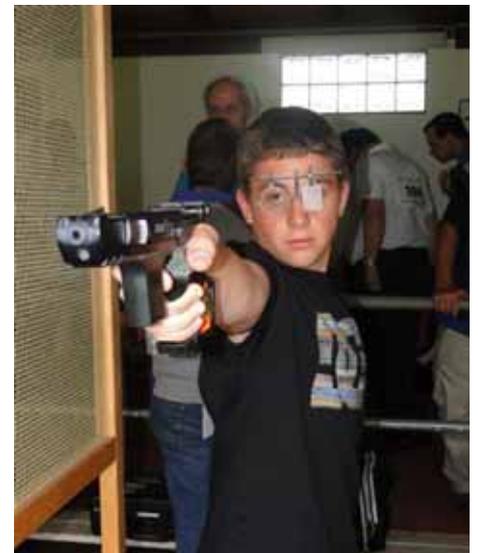
In 15 Disziplinen werden die Kantonalmeister Gewehr 50/300 m und Pistole 25/50 m in den diversen Disziplinen ermittelt. Die Wettkämpfe beginnen am Donnerstag-Abend, 17.00 Uhr mit der Pistole 50 m (Freipistole) und enden am Sonntag-Nachmittag, 13.30 Uhr mit dem Dreistellungsfinal Gewehr 50 m der Elite resp. den Siegerehrungen um 15.00 Uhr.

Die Wettkämpfe laufen wie folgt ab:

Schiesszeit	Disziplin	Final	Siegerehrung
Donnerstag, 08. August			
17.00 – 18.45	Pistole 50 m (A)	19.00	20.15
Freitag, 09. August			
18.15	Standardpistole 25 m	Kein Final	20.15
18.15 – 19.55	Gewehr 50 m, 2x30	Kein Final	20.15
Samstag, 10. August			
08.00 – 09.30	Standardgewehr 300 m, 2x30	11.20	12.30
09.40 – 11.10	Ordonnanzgewehr, 2x30	11.20	12.30
10.00	Pistole 50 m (B) – Präzision	Kein Final	12.30
11.15	Pistole 50 m (B) – Schnellfeuer		
13.00 – 14.15	Gewehr 50 m, Liegendmatch Elite Gewehr 50 m, Liegendmatch Junioren	16.00 anschl. Jun.	18.00
14.00 / 15.15	Pistole 25 m (C) – Präzision	Kein Final	19.15
16.30 / 17.45	Pistole 25 m (C) – Schnellfeuer		
14.00 – 15.00	Armeegewehr Liegendmatch (1. Abl.)	18.15	19.15
15.10 – 16.10	Armeegewehr Liegendmatch (2. Abl.)		
14.00 – 16.00	Gewehr 300 m, 3x20 (kn/lg/st)	17.30	19.15
16.25 – 17.40	Gewehr 300 m, Liegendmatch	18.15	19.15
15.30	Begrüssung / Apéro der Ehrengäste im Standrestaurant		
Sonntag, 11. August			
08.15 – 11.45	Gewehr 50 m, 3x40, Elite (kn/lg/st)	13:30	15.00
09.15 – 10.30	Gewehr 50 m, 3x20, Jun. (kn/lg/st)	12.15	15.00
11.00	Begrüssung / Apéro der Ehrengäste im Standrestaurant		

Spektakuläre Resultatübertragung

Auf den 300 m Anlagen können sämtliche Wettkämpfe an zwei Bildschirmen direkt mitverfolgt werden. Die Firma SIUS AG, 8307 Effretikon, und die Zynex AG, 8604 Volketswil, ermöglichen diese spektakuläre Online-Resultatübertragung. Sekundenbruchteile nach dem letzten gefallenen Schuss ist auf dem Bildschirm der Sieger oder die Siegerin ersichtlich! Erstmals werden die Finals Gewehr 50 m auf elektronischen Laserscore Scheiben nach den neuen ISSF-Regeln 2013–2016 ausgetragen. Wobei der Liegendwie der Dreistellungsfinal bei Null beginnen und zudem in Zehntel gewertet werden. Der Dreistellungsfinal wird in der Stellungenreihenfolge kniend, liegend und stehend nach speziellen Zeitregeln absolviert.



Herzliche Gratulation

Folgende verdiente Kameraden feiern ihre Wiegenfeste:

89 Jahre

19.09. Konrad Gisler, Flaach

85 Jahre

19.07. Max, Hotz, Adliswil
27.07. Rolf Siegenthaler, Zürich

83 Jahre

11.07. E. Breitenmoser, Schindelegi

82 Jahre

18.07. Bruno Müggler, Winterthur
26.07. Willi Cattaneo, Dübendorf
12.08. Walter Althaus, Affoltern a.A.

81 Jahre

25.07. Hans Oehler, Zürich

80 Jahre

05.08. Willy Hensler, Zürich
17.08. Werner Müller, Rafz

79 Jahre

14.07. Hugo Notz, Schlieren
02.08. Paul Knobel, Wädenswil

77 Jahre

04.08. Werner Dietschi, Brüttsellen
06.09. Manfred Spörri, Bülach

76 Jahre

03.07. Robert Eggspühler, Winterthur
23.07. Ernst Homberger, Gossau ZH
04.09. Walter Kunz, Regensberg
28.09. Werner Zbinden, Illnau

75 Jahre

03.07. Otto Denzler, Kloten

Runde Geburtstage feiern:

70 Jahre

18.09. Willi Föllmi, Stäfa

65 Jahre

12.07. Georg Müller, Schönenberg
03.08. Paul Häusermann, Näfels
13.08. Hanspeter Handle, Bülach
28.08. Peter Schneeberger, Zug
28.09. Heinz Meier, Regensdorf

60 Jahre

10.07. Rita Fuhrer, Auslikon

„Schnappszahlen“ feiern:

66 Jahre

31.07. René Koller, Zürich

55 Jahre

27.07. Emil Romer, Bülach

Stellenbörse ZHSV

Ab 1. August 2013 wird der ZHSV auf seiner Homepage www.zhsv.ch eine Stellenbörse für alle offenen Funktionen in unserem Verband führen. Helfen sie mit, geeigneten Nachwuchs zu finden. Besten Dank!

SUDOKU-SPIEL

mittel

		1		5		3		2
	6	8	3					
9								4
	5				9	2		7
		3		1		5		
1			2					
3				9				6
					8	9	4	
5		4		7		8		

sehr schwer

		7						1
5	8	4	1		2			7
			3					6
	5		2			8		
4								5
		9			7		2	
	2				3			
3			8		1	5	7	2
9						3		

und zu guter Letzt...

ZKS-Raumangebot für Sitzungen, Workshops und Konferenzen

Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) bietet Räumlichkeiten für 2–25 Personen zu günstigen Konditionen an. Mitgliederverbände des ZKS und angeschlossene Vereine erhalten einen Rabatt von 20% auf die Mietkosten.

Weitere Informationen finden Sie im Flyer. Gerne planen wir mit Ihnen Ihren Anlass. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf: info@zks-zuerich.ch oder Telefon 044 802 33 77

ZHSV vermietet SIUS Optiscor

Der Zürcher Schiesssportverband hat im 2011 eine SIUS Optiscor 10m Trefferanzeige mit sechs Scheiben angeschafft. Diese kann von den Vereinen des ZHSV zu günstigen Konditionen angemietet werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer www.zhsv.ch (Abgriff Dienstleistungen). Sie können **direkt Online reservieren**.

ZHSV - AGENDA

Wettkämpfe

Juli

- 06. GM Final JS/JJ ZHSV, Bülach
- 06. 10. SMV-EM G300, P25/50m, Buchs AG
- 06. Match Wettkampf G300m zwischen der Nationalmannschaft-NW – AGSV – SGKSV - ZHSV, Buchs AG
- 08.-12. 8. Outdoor-Stützpunkttraining
- 27. Sommerferienmatch G50m, Fehraltorf

August

- 03. 13. SMMM nicht-olympisch, Thun
- 05.-09. 9. Outdoor-Stützpunkttraining
- 07. 17. Horgener Liegendmatch, Adliswil
- 08.-11. Kant. Matchmeisterschaften, Albisgütli
- 10. 17. Horgener Liegendmatch, Adliswil
- 14. 17. Horgener Liegendmatch, Adliswil
- 24. Trainingsmatch G50m, Hegnau
- 24. Final OJGM/OGMJ, Kanton Thurgau
- 31. Final SPGM-25, Thun
- 31. Final SGM-300, Zürich Albisgütli
- 31. KAS G50m, Probstei-Schwamendingen

September

- 01. Final Feldstich, Möhlin
- 01.-08. SM aller Altersklassen, G50/300m und P25/50m, Thun Guntelsey
- 01.-15. Final SoM-10, ganze Schweiz
- 02.-06. 10. Outdoor-Stützpunkttraining
- 09. Knabenschiessen, Zürich
- 14. 12. Final FP EM 50m, Lausanne
- 14. 17. LZ-Cup Final, Buchs AG
- 14. Regionalfinals G50m und P25m Goldach SG und Buchs NW
- 21. ZHSV-Match G50, Hegnau
- 21. Final SGMJ G300m, Emmen LU
- 22. Final SMM G50m, Schwadernau
- 22. Sichtungsschiessen G10/50, Probstei
- 28. KAS P10/25/50m, Kleinandelfingen

Aus-/Weiterbildungen

Juli

- 13.-20. Trainingslager SZK Filzbach GL

August

- 22. INFO-Rapport AA 2/13, Probstei
- 24.-25. Piste 2, Leistungsdiagnostik, Teufen AR

September

- 21. Fachleitertagung, KSV/UV, Magglingen

Sitzungen

Juli

- 03. Vollversammlung ZHSV, Volketswil

August

- 05. Abteilung Match/Leistungssport
- 13. Abteilung Pistole
- 29. Vorstand ZHSV

September

- 05. Abteilung Ausbildung
- 19. Präsidentenforum ZHSV
- 23. Abteilung Finanzen
- 26. Abteilung Gewehr

Repräsentationen

Juli

- 08. Ehrenmitgliedertreffen ZHSV
- 16. Besuchstag Trainingslager, Filzbach

August

- 24. Final OJGM/OGMJ, Kanton Thurgau
- 31. Final SGM G300m, Zürich Albisgütli

September

- 01. Final Feldstich Gewehr/Pistole, Möhlin
- 09. Knabenschiessen, Zürich
- 14. 17. LZ-Cup Final, Buchs AG
- 21. Final SGMJ G300m, Emmen LU